Schule – was dann?!

Berufsplanung mit System. Mit Life/Work Planning (LWP).

Ausgangssituation

Ein Großteil der heutigen Schüler:innen hat Schwierigkeiten bei der Berufsfindung. Die wenigsten Jugendlichen haben eine klare Vorstellung davon, welche Fähigkeiten in ihnen verborgen liegen und wie sie diese beruflich nutzen können. Zugleich werden heutige Ausbildungs- und Berufsbiographien immer verzweigter und komplexer. Ein Trend, der sich zukünftig noch verstärken wird. Es bieten sich zwar immer mehr Möglichkeiten, die Orientierung dagegen wird immer schwieriger. Auf dem deutschen Trendtag in Hamburg sprachen die Experten von „Explosion der Möglichkeiten – Implosion der Orientierung". Eine Folge davon: Fast jede:r dritte Student:in und nahezu jede:r vierte Auszubildende in Deutschland bricht das Studium bzw. die Ausbildung ab.



Trotz alledem gibt es im öffentlichen Schulsystem noch immer kein Fach, das den Schüler:innen zeigt, wie sie ihre persönliche und berufliche Zukunft systematisch planen können. Methoden für eine Überprüfung der oftmals vagen Ideen erlernen Jugendliche nicht. Und das, obwohl effektive und leicht erlernbare Methoden seit Jahrzehnten in den Schulen anderer Länder und Kulturen gelehrt werden. Life/Work Planning ist eine solche Methode.

Was genau ist Life/Work Planning (LWP)?

LWP ist ein in den USA entwickeltes und dort seit mehreren Jahrzehnten (auch) in Schulen sehr erfolgreich eingesetztes Verfahren zur Berufs- und Lebensplanung. Es basiert auf einer einfachen Erkenntnis: Je genauer man weiß, was man will, desto eher findet man es auch! Das Besondere an dem Verfahren ist, dass zunächst die suchende Person in den Mittelpunkt gestellt wird – nicht der Arbeitgebende, nicht der Arbeitsmarkt und nicht die Beschäftigungsprognosen. Auf folgenden Erkenntnissen bauen die Grundideen des Verfahrens auf:

- Viele Menschen wissen nicht, welche Tätigkeiten sie gerne ausüben und können wenig zu ihren Fähigkeiten sagen.
- Die, die wissen was sie können und gut darüber sprechen können, haben wesentlich bessere Chancen bei der Ausbildungs- und Stellensuche, als Personen, die dies nicht beherrschen
- Die meisten Menschen wissen zu wenig über ihre Interessensfelder und haben keine konkreten Vorstellungen, wie sie ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen beruflich nutzen können
- Es gibt viel mehr Stellen, als den meisten Leuten bewusst ist, denn die überwältigende Mehrheit aller freien Stellen wird nie ausgeschrieben. Diese nicht-ausgeschriebenen Stellen bilden den sogenannten „verborgenen Arbeitsmarkt"
- Es gibt eine „offizielle Wirklichkeit" von Berufsfeldern, Stellen und Ausbildungsangeboten die z.B. in Stellenanzeigen, auf Internetseiten oder in BIZ-Ordnern beschrieben ist. Diese deckt sich jedoch nicht immer mit der „erlebten Wirklichkeit" bzw. den Gegebenheiten einer konkreten Stelle.
- Viele Menschen kennen kein Verfahren, um den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt systematisch zu analysieren.

Wo kommt LWP her?

Das Verfahren wurde von dem amerikanischen Arbeitswissenschaftler R. N. Bolles entwickelt. Sein Buch „Durchstarten zum Traumjob", Campus Verlag, ist das weltweit meistgekaufte Buch zum Thema Berufsplanung und Stellensuche. Seit 30 Jahren ist LWP an verschiedenen deutschen Universitäten, u.a. Hannover und Kiel, im Programm.

LWP Institut Hannover • Marc Buddensieg • Marc@lwp-institut-hannover.de • https://lwp-institut-hannover.de



Ziele von Life/Work Planning

Das Ziel von LWP ist einerseits, die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen und klar darüber sprechen zu können und andererseits eine Strategie zu entwickeln, um einen Berufsbereich zu analysieren und dort einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz oder Job zu bekommen. Das Verfahren bietet Methoden, um drei Kernbereiche zu klären:

1) WAS genau tue ich gut und gern?	**2) WO** möchte ich meine Fähigkeiten einsetzten?	**3) WIE** komme ich da hin, wo ich hin will?
Analyse der Fähigkeiten	Klärung der Interessen, Randbedingungen und Wertvorstellungen	Entwicklung von beruflichen Zielvisionen und einer eigenen Marketingkampagne

Welche Vorteile bietet LWP Jugendlichen?

- **Klare berufliche Ziele**
  Die Jugendlichen erarbeiten ein eigenes Kompetenzprofil und zwei bis drei mögliche berufliche Zielvisionen. Sie entdecken mit LWP Betätigungsfelder, die gut zu ihnen passen und wissen, wohin die berufliche Reise gehen soll.
- **Experte in eigener Sache**
  Die erarbeitenden Vorstellungen werden nicht an ein anerkanntes Berufsbild angepasst, sondern zeigen verschiedene Wahlmöglichkeiten auf. Im Gegensatz zu anderen (Test-) Verfahren ist es hier die Person selbst, die ihre Fähigkeiten und Interessen bestimmt. Entsprechend selbstbewusst können die Jugendlichen über sich und ihre Vorstellungen berichten und ihre Ergebnisse anhand der eigenen Biographie belegen.
- **Werkzeuge um unterschiedliche Beschäftigungsfelder kennen zulernen**
  Mit LWP erhalten Jugendliche eine effektive Methode, um ihre erarbeiteten Zielvisionen in der Wirklichkeit zu überprüfen. Hier zeigt sich die besondere Ausrichtung an der Praxis, denn mit Hilfe von klar strukturierten Gesprächen mit Berufstätigen lernen Jugendliche, sich aus erster Hand über das gewünschte Arbeitsfeld zu informieren. Gleichzeitig erhalten sie Einblicke in verschiedene Sparten der Arbeitswelt. So können die Schüler:innen z. B. auch klären, welches Studium an welcher Hochschule für sie und ihre Ziele am besten geeignet ist. LWP ermöglicht auf diese Weise die Eigeninitiative und Selbstverantwortung in der Berufsorientierung. Schüler:innen erhalten Werkzeuge, die sie in vergleichbaren Situationen, z. B. bei der späteren Stellensuche, immer wieder anwenden können.
- **Unterstützung durch Gleichgesinnte**
  In LWP-Kursen finden Jugendliche Unterstützung von Gleichgesinnten. Die Gruppenstruktur des Verfahrens liefert ein großes kreatives Potenzial. Alle erarbeiteten Inhalte kommen von den Teilnehmenden. Die Gruppe ist, nachdem die Methode erlernt wurde, autonom und die Teilnehmenden unterstützen sich auch nach dem Kurs bei der Berufsorientierung und Stellensuche. Die Abhängigkeiten von Berater:innen und Vermittler:innen endet.

Was sagen Jugendliche zu LWP? > Video mit Stimmen aus dem LWP-Ferienworkshop 2020

Trainer: John Webb und Marc Buddensieg

Termine:

Interaktive **Online-Infoabende „LWP für Jugendliche“** (via Zoom mit vorheriger Registrierung)
15.12.21, 19:00 – 20:30 Uhr > hier registrieren
02.03.22, 19:00 – 20:30 Uhr > hier registrieren

Interaktive **Online-Eltern-Infoabende „LWP für Jugendliche“** (via Zoom mit vorheriger Registrierung)
30.03.22, 19:00 – 20:30 Uhr > hier registrieren
08.06.22, 19:00 – 20:30 Uhr > hier registrieren

Ferienworkshop für Jugendliche zwischen 16-24 Jahren in St. Peter-Ording:
04.-12.08.2022 (Träger: Deutsche Gesellschaft fürs hochbegabte Kind Schleswig-Holstein e.V. und Nordsee-Internat)
Anmeldeschluss: 16.06.2022
Anmeldung & Infos unter: https://www.dghk-sh.info

LWP Institut Hannover • Marc Buddensieg • Marc@lwp-institut-hannover.de • https://lwp-institut-hannover.de

Schule – was dann?!

Berufsplanung mit System







"Als wir meine Fähigkeiten und Interessen kombinierten, hatte ich tatsächlich das Gefühl, dass sich mir Tore öffnen und ich auf Ideen kam, die ich zuvor noch gar nicht sah."



"Auch wenn die Methoden anfangs etwas "komisch" wirkten, so waren sie letztendlich ziemlich hilfreich."



„Ich fand das Seminar rundum gelungen!“



„Der Praxistag mit ca. 90% Erfolgsquote zeigte, dass die Methoden funktionieren!“



„Ich hatte mir nie einen Kopf um meine Interessen und Fähigkeiten gemacht – jetzt schon! (:“



„Die lockere Art der Zusammenarbeit im Workshop fand ich klasse!“





LWP Institut Hannover • Marc Buddensieg • Marc@lwp-institut-hannover.de • https://lwp-institut-hannover.de



Häufig gestellte Fragen – FAQ

Was ist Life/Work Planning – kurz LWP?

LWP ist ein effektives Verfahren zur Berufsorientierung, Karriereplanung und Stellensuche und klärt ein komplexes Thema: Was kann ich? Was will ich beruflich wirklich machen? Und wie kann ich meine Vorstellungen effektiv überprüfen, planen und umsetzen? LWP bietet gut funktionierende Werkzeuge um sich umfassend und praxisnah über Berufsfelder, Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und Zugang zum so genannten verdeckten, nicht öffentlich ausgeschriebenen Arbeitsmarkt zu erhalten.

Für wen ist LWP sinnvoll?

Grundsätzlich ist LWP für alle geeignet, die ihre berufliche oder private Zukunft planen möchten, unabhängig von Alter, Schule/Studium und Beruf. Manche Jugendliche klären für sich, welche Art von Ausbildung oder Studium sie für sich wählen, manche wollen eher eine Bestätigung für schon getroffene Entscheidungen. Wiederum andere suchen Werkzeuge, um den Arbeitsmarkt für sich systematisch zu erforschen. Einmal erlernt kann LWP bei Fragen der Berufsplanung und Stellensuche immer wieder selbständig angewendet werden.

Wie funktioniert LWP?

Das Verfahren umfasst drei Kernbereiche: „Das Was?“, „Das Wo?“ und „Das Wie?“. Für alle, die ihre berufliche Zukunft planen wollen, heißt es: „Was genau für Leistungen möchte ich dem Arbeitsmarkt (später einmal) gerne anbieten?“, „Wo genau (in welcher Umgebung, Firma, Branche) möchte ich meine Leistungen anbieten?“ und „Wie finde ich die Arbeitgeber, die meinem Zielbild nahe kommen?“ bzw. „Wie finde ich die richtige Ausbildung, die zu mir und meinen Plänen passt?“

Welche Vorteile bringt LWP für Berufsplanung?

Erstens: Das Ende des passiven Wartens. LWP-Absolvent:innen legen systematisch mit eigenen Ideen los und untersuchen aktiv den für sich relevanten Teil des Arbeits- bzw. Ausbildungsmarktes. Eigeninitiative und -verantwortung werden gestärkt.

Zweitens: Das Ende des „Sich-Verstellen-Müssens“. Anstatt sich zu verbiegen, um vermeintlichen Idealbildern zu entsprechen, sucht man nach der Traumstelle / (Hochschul-)Ausbildung, die zu einem passt, so wie man ist.

Drittens: Die Erschließung des immensen Potentials nicht öffentlich ausgeschriebener Stellen bzw. eine klare Vorstellung durch Insiderinformationen, wie genau der Ausbildungsweg zu dem angestrebten, passenden Berufsfeld zu wählen ist.

Wo kommt LWP her?

Das Verfahren wurde in den 1960er Jahren von dem amerikanischen Arbeitswissenschaftler Richard Nelson Bolles entwickelt. Sein Buch „What Color Is Your Parachute“ (deutsch: „Durchstarten zum Traumjob“, Campus-Verlag) ist das weltweit meist gekaufte Buch zum Thema Jobsuche. LWP wird von Gewerkschaften, Kirchen, Universitäten, Hochschulen und Unternehmen in Europa, Asien, Australien, Nord- und Südamerika eingesetzt.

Funktioniert LWP auch in Deutschland?

Deutsche LWP-Absolvent:innen haben heute Stellen bei Solarfirmen, Fluggesellschaften, Computer- bzw. Softwareherstellern, in Krankenhäusern, Verlagen, Medienkonzernen, Kliniken, Kirchen, Museen, Hotels, Chemiekonzernen, Ingenieurbüros, Telekommunikationsunternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, Stadt- bzw. Kommunalverwaltungen, Botschaften und Architekturbüros. Es wird seit 1990 in Deutschland angeboten.

Wie kann ich mehr über LWP erfahren?

Online und in vielen Städten gibt es Informationsveranstaltungen. Hier erhalten Interessierte einen Überblick zum Verfahren. Auf Impuls-Workshops probieren Interessierte ausgewählte Werkzeuge aus und erhalten neue Impulse. In mehrtägigen Intensivseminaren bzw. Ferienworkshops erarbeiten Teilnehmende unter professioneller Anleitung alle Bausteine für den persönlichen Ein- oder Umstiegsplan und unterstützen sich auch nach dem Seminar weiter.



Internet Links

www.lifeworkplanning.de

Umfangreichste Dokumentation zu LWP im deutschsprachigen Raum, leider in altbackendem Layout: Berichte von Teilnehmenden, Veranstaltungstermine sowie umfangreiche Artikelsammlung (u.a. aus „DIE ZEIT“, „FOCUS“, „FAZ“).

www.zew.uni-hannover.de/de/weiterbildungen/weitere-angebote/life-work-planning/

Die LWP-Angebote der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) der Leibniz Universität Hannover.

www.lwp-institut-hannover.de

Informationen zum LWP-Verfahren und Veranstaltungen, nicht nur für die Region Hannover.

www.jobhuntersbible.com

Das Internetangebot von Richard Bolles ist sicherlich die vollständigste Quelle für Informationen rund um Life/Work Planning.

www.careergames.com

Daniel Porot war der erste, der LWP-Seminare in Europa veranstaltete. Seine Seminare waren jahrelang fester Bestandteil der Curricula bei INSEAD (Fontainebleau) und HEC (Paris). Heute leitet er zwei Trainingzentren in Genf und in Paris.

www.walthopkins.com

Walt Hopkins brachte den LWP-Ansatz 1982 nach Großbritannien. Heute leitet er sein eigenes Training-Unternehmen und bietet zusätzlich Veranstaltungen für die London School of Economics und für die American Management Association an.

www.karriere-management.de

Madeleine Leitner ist Psychologin und Karriereberaterin. Erst ihre fachliche Begleitung hat 1999 die deutsche Fassung von Richard Bolles' Parachute Buch(Campus Verlag) möglich gemacht.

Bücher

Bolles, Richard,
Durchstarten zum Traumjob,
2017 Campus Verlag, ISBN 978-3593507613

Das meistgekaufte Buch zum Thema Berufsplanung weltweit in einer qualifizierten deutschsprachigen Ausgabe - es gibt keine bessere Einführung in die Materie als dieses Buch.

Bolles, Richard,
What Color Is Your Parachute?,
2018 Ten Speed Press, ISBN 978-0399581687

Die Originalausgabe, länger und ausführlicher als sein deutscher Gegenpart. Gläubige Christen schätzen besonders das Kapitel „How to find your Mission in Life“, in dem Bolles beschreibt, welche Rolle die eigene Spiritualität bei der Jobsuche spielen kann.

Bolles, Richard,
The Three Boxes of Life,
1981 Ten Speed Press, ISBN 978-0913668580

Hier beschreibt Bolles viel Hintergrundwissen zum LWP Verfahren. Außerdem bringt er auch zahlreiche Beispiele, wie LWP sich sowohl für Jugendliche eignet („Will ich wirklich studieren, und wenn ja, dann was?“), für Berufstätige („Wie finde ich eine Arbeit, die ich gerne mache?“) als auch für angehende Rentner und Pensionäre („Was mache ich jetzt? Wo kann ich das machen, was ich will?“).

Bolles, Richard,
What Color Is Your Parachute for Teens,
2007 Ten Speed Press, ISBN 978-1580088701

Hier wird die Methode LWP für Teens beschrieben.

Porot, Daniel,
The PIE Method,
1996, JIST Works, Inc., ISBN 1-56370-182-0

Dieses Buch widmet sich insbesondere dem „WIE”-Teil des LWP-Verfahrens. Die einzelnen Schritte werden detailliert und gut nachvollziehbar dargestellt. Leichtes Englisch mit vielen Zeichnungen zur Veranschaulichung.

LWP Institut Hannover • Marc Buddensieg • Marc@lwp-institut-hannover.de • https://lwp-institut-hannover.de